

# 1. Beilage zu Nr. 270 des General-Anzeiger für Halle den Saalkreis.

Sonnabend den 16. November 1907.

## Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

**\* Stadtheater.** Am Sonnabend wird die „Jungfrau von Orléans“ nochmals vorgeführt. Die nächste Vorstellung ist die „Wendekasse des Sanitätsrates“ Sonntag nachmittags (5. Uolts-Vorstellung). „Romeo und Julia“ (bis auf Galiee bereits ausverkauft). Abends 7 Uhr nun einstudiert „Doroteo“. Diese Operette des verstorbenen Wiener Meisters Franz Schubert wohl neben der „Fledermaus“ zu den besten Werken dieses Genies. In der Titelrolle tritt Frau Seebald, unsere erste Altistin (die letztmalig im vergangenen Jahre als Gattin gefasste) zum ersten Male in einer Operettenrolle vor das hiesige Publikum. Die übrigen jährlichen Hauptpartien sind mit den Damen Wolpert, Kierwin, Kallner, von Bore, den Herren Landau, Stalberg, Gwiltel, Kemp, Bergmann, Kumann, Wittjungen besetzt. Als Regisseur der Operette stellt sich Herr Kemp (der gleichzeitig die eifrigste Rolle des Landwirts spielt) vor. Für die musikalische Leitung zeichnet Herr Kallner verantwortlich. Die letzten jährlichen Hauptpartien der verstorbenen Uraufführung des Hauptmanns Werkes „Und Wippa sang“ ist für Montag angelegt. Der gute Besuch der Operette „Hingold“, Aufführung am vergangenen Dienstag veranlaßt die Direktion, Wagner's Vorspiel zum Ring nach ihr kommenden Dienstag aus dem Repertoire zu nehmen. Mittwoch: Sonntag unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Wiedke. Sollen sich die Herren Franz (Kriegsbeauftragter) und Herr Weber (Gef.) Orchesterwerke: Tchaikowsky's Symphonie, große Symphonie-Duette von Verhonen. Sonntag: „Don Juan“, Freitag: zum ersten Male „Der Wahnsinnige“, Sonntag: von Anton Dvořak (Besitzer von „Die Wälder von St. Bernhard“). — In der heutigen Aufführung des „Don Juan“ singt Frl. Marie Höbner von Keitzing-Graubauer die „Helene“ am Tische von Frl. Marie Höbner.

**\* Neues Theater.** „Das Liebeslied“ wird am Sonnabend zum 12. Male wiederholt. Das Bestehen der Direktion, das Repertoire der Sonntag-Abendveranstaltungen besonders interessant zu gestalten, findet beim Publikum, wie die jetzt ausverkauften Häuser beweisen, Anerkennung. Auch für die nächste Vorstellung, welche Herrn Jähns' Meisterwerk „Gepanzerter“ bringt, sind bereits jetzt die meisten Plätze besetzt. Sonntag abend findet die hiesige Uraufführung von Heinz Grotowsky's Schwanen-Romanz „Frl. Marie Höbner“ mit Frau Döring-Wittman in der Titelrolle statt.

**\* Apollontheater.** Heute, Freitag, findet die letzte Vorstellung des hiesigen Spielplans statt. Freitag, Sonnabend, Sonntag ein völlig neues, außer interessante Programm.

**\* Liebeslied.** Auf den morgen, Sonnabend, abends 8 Uhr im Saale der Bergschlichtung, findet die Musikfreunde nochmals anstimmlich gemacht. (Nächstes siehe Inserat.)

**\* Bierpreise in den hiesigen Kaffeehäusern.** Der geschäftsführende Ausschuss des Verbandes der Bierwirte hat zu einer Sitzung zusammen, um über die bisherigen Verträge zu verhandeln. Befriedigt sind, daß einige Sonntagabende Bierpreise wieder 4/10 über Bier für 16 Wkg. bei Biergärgern verhandelt haben, sowie, daß verschiedene Saalwirte dieses Quantum wieder außer Sonnabend und Sonntag abgeben. Man war sich darüber einig, daß die hiesigen Bierpreise, von der ein großer Teil den verschiedensten Bierarten angeht, über die Bierpreise und das Verhalten des Saalbesitzers gegenüber den Konsumenten zu wenig angeht und daß es Sache des Ausschusses sei nach dieser Richtung tätig zu sein. Man will am Mittwoch, den 27. d. M. eine große allgemeine Biergärgerversammlung abhalten, in der eine freie Aussprache stattfinden soll. Das Wahre wird durch Anwesenheit bekannt gemacht. In der Besprechung will man auch, da der hiesige Saalbesitzer die Wünsche der Konsumenten nicht anerkennt, über Gründung, bzw. Einrichtung eines eigenen großen Vereins-baus verhandeln.

**\* Populär-wissenschaftliche Vortragsreihe.** Sonnabend den 16. November abends 8 1/2 Uhr findet der dritte Vortrag des Saalkreis III — Herr Doktor für Vortragsthema Dr. Wehler — über „Proletariat und Wohlstand“ statt. Die Reihe der Vorträge ist im Saalkreis III, 18 des Seminars gebildet der Universität Halle. Eintrittskarten für die ganzen Reihen in den bekannten Verkaufsstellen.

**\* Der Verein der Liberalen in Halle und dem Saalkreis** hielt gestern abend im „Schultheater“ seine Monatsversammlung ab. An einem eingehenden Bericht des Herrn Bergberger über den Verlauf und die Beschäftigung des Vereins im vergangenen Parteijahre, der freiführenden Parteipartei und den Bericht des Reichs- und Landesparlamentarier Herrn Schmidt über die Einigungsabhandlung der 3 hiesigen Parteien in Frankfurt a. M. schloß sich eine lebhafte Debatte. Es kam darin zum Ausdruck, daß man das Verhalten der liberalen Parteien, sich möglichst wieder zusammen zu finden, allgemein mit Freuden begrüßen könne, ja man sprach die Hoffnung aus, daß auch engere Fühlung mit den National-Liberalen wieder hergestellt wird. Auch die Volkspartei müsse aufrecht erhalten werden. Wenn man sie auch nicht liebt, so dürfe der Liberalismus der Abgrenzung gegenüber zu einer Zeit nicht verjagen, wo die die Freiheit auch gegeben hat, lediglich der Überzeugung in freierem Leben zu stehen. Es sei aber ganz selbstverständlich, daß die liberalen Parteien dabei ihre Grundidee wahren. Die liberalen Abgeordneten seien sich der schweren Verantwortung bewußt, daß sie, wenn sie die verschiedenen Gesetzesvorlagen, durch welche liberale Grundrechte aufrecht erhalten zu werden, die Verantwortung der Abwägung der besten, weisungswürdigsten, bei verschiedenen Beamtensategorien — auch für die nötige Befugnis müssen, dabei würden die Liberalen dafür eintreten, daß die Gelder nicht durch unrichtige Steuern aufgebracht werden. Schließlich ist, daß auf dem Berliner Parteitag der Antrag, die Arbeiter in freierem Leben zu beschäftigen, einstimmig Annahme fand. Ein großer Teil der Arbeiter-schicht habe bereits erkannt, daß das freie Regieren der sozialdemokratischen Abgeordneten allen Gesetzesvorlagen gegenüber, durch welche der Arbeiter-schicht gegeben werden, ein lauter Standpunkt ist. Die Fühlung mit der Arbeiter-schicht müsse immer mehr eintreten und dahin gerichtet werden, daß die soziale Bewegung immer weiter ausgebaut wird. Die liberalen Parteien inbetreff der den Landtag das allgemeine gleiche und geheime Wahlrecht, eintreten, über die weiteren Ausbau des Vereins-eintritts eintreten. Auf der hiesigen Parteitag einstimmig Annahme. Der Verein der Liberalen in Halle und dem Saalkreis nimmt den Beschlüssen des Berliner Parteitages der freiführenden Volkspartei einstimmig zu. Er begrüßt mit Genugtuung, daß sich die hiesige liberale Fraktionsgemeinschaft beschließt hat. Seine besondere Bedeutung spricht er über den allgemeinen Zustand der Partei im hiesigen Saalkreis. Die hiesige Fraktion der hiesigen Partei im Saalkreis und die hiesige liberale Fraktionsgemeinschaft der hiesigen Partei im Saalkreis und die hiesige liberale Fraktionsgemeinschaft der hiesigen Partei im Saalkreis.

**\* Scherereverein im Norden.** Durch das Mangel unserer Stadt und den hierdurch eintretenden Mangel an geeigneten Spielplätzen für die Kinder wird die Nachhilfe nach Familienangehörigen immer reger. Die hiesigen Familienangehörigen in solchen Fällen keine Angehörigen gut untergebracht und kann es sich sehr wohl nach der Lage der Sache ersehen. Daher sind die hier vorgeschriebenen Anlagen nach recht mangelhaft und machen keinen Nutzen. Das liegt aber in der Hauptsache daran, daß die Anlagen auf Grundstücken von Privatpersonen errichtet sind, denen man sie nicht verleiht, wenn sie durch verlässliche Ausübung landw. wie möglich Gewinn zu erzielen suchen. Daher über prüft die Anlage hierdurch einen eigentlichen Zweck. Für den meisten Anlagen stellt ein Spielplatz für die Kinder dar. Diese sind somit auf den kleinen Gärten der Eltern und mit die einen Menge angewiesen und erregen hier durch ihre Spielplätze nur wenig Nutzen. Wir sind auch an hiesigen Eltern, die sich nicht weigern, die Anlagen zu errichten, sondern die die Plätze sich leisten, Räume zu pflanzen, da sie nicht wissen, ob sie jemals Nutzen hieraus haben, denn die Gärten werden meist

nur auf kurze Zeit verpachtet und die Plätze nur vorübergehend verpachtet, die gepflanzten Bäume bei Abgabe des Gartens sterben zu lassen. Die weit vorwärts ist und doch nicht unsere Nachbarn Leipzig. Der Mann man Anlagen legen, welche wirklich zweckentsprechend angelegt sind und ausgeführt werden. Diese Anlagen sind nicht nur im Sommer ein beliebiger Platz für die Familien, nein, auch im Winter bieten sie die Annehmlichkeiten, da die großen Spielplätze dann als Eisbahnen benutzt werden und die vorhandenen Vereinsmitglieder den Familien einen angenehmen Aufenthalt in Bekanntheit ermöglichen. Diese Anlagen befinden sich allerdings nicht auf Grundstücken von Privatpersonen, sondern sind auf öffentlichen Grundstücken errichtet und zwar von Vereinen, welche das Land auf längere Zeit erworben haben. Sollte sich dies nicht in Halle ermöglichen lassen? Im Süden ist ja bereits eine Anordnung hierzu gegeben, da sich dort ein Scherereverein gebildet hat, welcher nach Leipziger Art die besten Anlagen besitzt. Will das der Norden nachziehen? Hier bietet sich vielleicht Gelegenheit zur Errichtung einer dergleichen Anlage auf dem als Jahrmarschplatz an der Deffaustraße in Aussicht genommenen Gelände, da die Stadt schon einen Teil des hiesigen Schererevereins bewirkt hat. Es würde im allgemeinen Interesse liegen, wenn sich ein Verein bildet, welcher diese Angelegenheit in die Hand nimmt. Ein Mitglieder würde es diesem Vereine nicht fehlen, denn viele Familien wünschen sich einen Familienverein, können sich aber nicht entschließen, einen solchen in den hier bestehenden dergleichen Anlagen zu gründen.

**\* Deutscher Eltern- und Jugenderverein.** Sonntag den 24. November vormittags 10 Uhr hält die hiesige Ortsgruppe eine Versammlung im Hotel „Deutscher Sport“, Brandstr. 8 ab. Alle diesfälligen Mitglieder sind zur Teilnahme eingeladen. Alle Juguliere, auch die a. D. welche Vereinsinteressen haben, sind als Gäste willkommen.

**\* Der Verein ehem. GÖR** feiert Sonntag den 17. November abends 8 Uhr in den „Zustäufen“ (Kl. 11. Stellungsbüro, belobend aus Konzent. Theater und Ball. Ehemalige GÖR, welche dem Verein noch nicht angehören, sind herzlich eingeladen.

**\* Der Verein Halle.** In der am Sonnabend den 10. d. M. abends 8 1/2 Uhr stattfindenden Versammlung wird Herr König, Regierungs-Beauftragter Herr von Bortzow über „Wohnungsfragen“ halten. Die Sitzungen des Vereins finden jeden Sonnabend abends 8 1/2 Uhr im Vereins-lokal Restaurant Schützke, Leipzigerstr. 5, statt. Gäste sind herzlich willkommen. Vereinssekretär: Regierungsbauinspektor Herr, Schulstr. 32.

**\* Scherereverein der Arbeiter.** Die letzte Monats-versammlung eines besonders reichhaltigen Tagesordnung auf. Der erste Teil des Abends war wie immer von der Besprechung aller gemeinschaftlicher Fragen in Anspruch genommen, eines der Vorstandsmitglieder berichte über „Einnahme vom 2. Deutschen Arbeiterkongress in Berlin“, auf dem über eine Million deutsch-national geführter Arbeiter durch 300 Delegierte vertreten waren, und die Verhandlungen des Schererevereins wurde beraten. Nach der hiesigen Rede hielt Frl. Helene Höbner einen sehr anregenden Vortrag über „Stimmen aus dem Norden der Heimat“, in dem sie den Mitgliedern über auch praktische Punkte zur Beachtung von Schereregeboten gab. Dem dem Vortrag folgende lebhafte Diskussion bewies das Interesse der Hörer für dieselben. Beiratsmitgliedern, die sich der Organisation nicht angeschlossen haben, sowie alle Freunde der Sache sind zu den Versammlungen des Schererevereins eingeladen. Monatsgruppe jeden 1. Mittwoch im Monat Leipzigerstr. 27, Siedgruppe jeden 2. Mittwoch im Monat Leipzigerstr. 13/14.

**\* Verband Deutscher Eltern- und Jugendervereine und Arbeiter.** Der D. V. E. J. V. hat seine Monatsversammlung am Sonnabend, den 16. November, im Saal des „Zustäufen“ abgehalten.

**\* Der Musikklub „Einigkeit“** hielt den 10. Stellungsbüro Sonnabend den 16. November im „Saal des Lustw.“ durch Konzent und Ball. Freunde des Vereins sind willkommen.

**\* Celanende.** In dem Saal des Lustw. am 8. hat der Bildhauer Adolf Lion aus Wien eine Ausstellung von Celanende be- stehender Wiener Werke veranstaltet, deren Durchführung ungenügend gestartet ist. Rückes ist aus dem Julete zu ersehen.

# Kaufhaus Kaban

Leipzigerstr. 87,  
Ecke Brauhausstr.

Immer von dem Bestreben geleitet, unserer werthen  
Kundschaft Gelegenheit zu geben, besonders billig einzuk-  
aufen, haben wir uns entschlossen, die  
**Schürzentage**

von Freitag den 15. Novbr.  
bis Montag den 18. Novbr.

zu verlängern und bis Montag auf Schürzen  
**doppelte Rabattmarken oder 10% in bar**  
zu verabsolgen.

## Kleiderstoffe.

- Halbwollene Stoffe, schöne Muster Meter **48 Pf.**
- Kostümstoffe, fariekt und gefreist Meter **1 10**
- Kinderkleiderstoffe, hübsche fariekte Muster, doppelt-  
breit Meter **88 Pf.**

## Damen-Konfektion.

- Kostümröcke, englischer Geismad, fußreit **3 30**
- Jacketts, (schwarz, mit schönem Besatz) **7 90**
- Blusen, Baumwolle, fariekt **98 Pf.**

## Damen-Putz.

- Filzhut mit Seide, Blumen und Agraffe schön garniert **3 90**
- Englischer Hut mit Seide und Agraffe garniert **2 95**
- Filzhut mit Band, Federn, Blumen und Agraffe garniert **4 75**

## Schirme.

- Damen-Regenschirm mit Futteral, Marke „Wig“ **3 00**
- Herrn-Regenschirm, solide Qualität **2 25**
- Damen-Regenschirm mit buntem Saum **4 75**

## Schürzen.

- Hauschürzen, extra weit, und **1 10**
- Reformschürzen mit schönem Besatz
- Tändelschürzen in verschiedenen Farben u. Bordüren **18 Pf.**
- Kinderschürzen in fariekt, mit Besatz **25 Pf.**

## Wäschestücke

Ein Pöhlen im Preisler etwas angelehnter  
mit  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

## Krikotagen.

- Herrn-Strickwesten, bauerhafte Qualitäten **1 50**
- Herrn-Normal-Hemden, gut in der Wäsche **98 Pf.**
- Herrn-Hosen, weiche Ware **1 05**
- Damen-Untertailen, warm gefüttert **80 Pf.**

## Auf Krikotagen

an den 4 Tagen  
doppelte Rabattmarken oder 10% in bar.

## Baumwollwaren.

- ca. 970 Mtr. Hemdenbarchent, bunl, gute Ware Meter **28 Pf.**
- ca. 200 Korsetts, sehr haltbar, mit Barchent u. **68 Pf.**
- ca. 100 Barchent-Unterröcke, mit Barchent u. **1 35**
- Winter-Handschuhe für Damen und Herren Paar **35 Pf.**

## Schuhwaren.

- ca. 150 Paar Damen-Filzschuho Paar **1 40**
- ca. 100 Paar Damen-Filz-Schnallstiefel mit Lederhülle Paar **2 25**
- ca. 80 Paar Damen-Zugstiefel, sehr haltbar, Paar **3 90**

## Bettwäsche.

- Bettbezug, fariekt, mit 2 Kissen, wofschel **3 50**
- Betttücher, Barchent, weiß und bunl, groß **1 25**
- Kleider-Gingham, hübsche fariekte Muster Meter **40 Pf.**

1 Staubtuchhalter mit Kalender für 1908 oder  
2 hübsche Wandbilder erhalten Sie bei einem Einkauf von  
5 Mark an **gratis!**

**Spielwaren** enorme Auswahl, billige Preise. Ausgabepelle sämtlicher Konjum-Marken, auch Beamten-Konjum-Marken oder Marken der Rabatt-Spar-Vereinigung.





